



*Selbstbestimmt und
diskriminierungsfrei –
so wollen wir alle leben!*

DEUTSCHER DIVERSITY-TAG Am 31. Mai 2022 ist der Deutsche Diversity-Tag – in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal. Das haben unsere Autor*innen – und wir – zum Anlass genommen, einmal genauer hinzusehen: Wie sieht eine diversitätsgerechte Führung aus (Seite 10)? Was ist der Mehrwert von Vielfalt im Marketing (Seite 14)? Wie kann Wissen über Geschlechtervielfalt schon in der Ausbildung vermittelt werden (Seite 44, 48)? Es geht um bedingungslosen Respekt (S. 30), das wird an vielen Stellen deutlich. Um den 31. Mai herum finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen Interviews und Tipps zu einem geschlechtergerechtem Umgang miteinander. Schauen Sie dort einfach mal vorbei!

SENSIBLE SPRACHE Das Handwerkszeug von uns Redakteur*innen ist die Sprache. Sie ist uns vertraut und wir wissen mit ihr umzugehen. Für diese Ausgabe der *PflegeZeitschrift* haben wir aber Einiges dazu gelernt, denn die geschlechtersensible Sprache birgt so manche Tücken. Auch unsere Expert*innen in Sachen queer, trans* & Co. waren sich in den verschiedenen Formulierungen und Schreibweisen durchaus nicht immer einig. So entschieden wir, dass jeder die Form verwendet, mit der er sich wohlfühlt und hofft, dass Sie als unsere Leser*innen es auch tun.

HEISS, HEISSER, HITZE Im Frühsommer freuen wir uns über die ersten Sonnenstrahlen. Doch gleichzeitig schleicht sich die Sorge vor den heißen Sommertagen an. Denn Hitze birgt auch Risiken für die Gesundheit. Hanna Mertens und Dr. Julia Schoierer von der LMU München stellen in ihrem Beitrag einen Hitzeaktionsplan für Einrichtungen im Gesundheitswesen vor (Seite 26). Zudem sprachen wir mit Julia Maier, Referentin für Klimaschutz bei der AWO, über den Begriff „Klimafreundlich pflegen“ (Seite 29).

Viel Spaß beim Lesen – Ihre

Josefine Baldauf

Josefine Baldauf
Redakteurin

 josefine.baldauf@springer.com / facebook.com/springerpflege

WER SIND EIGENTLICH SEEPFERDCHEN-VÄTER?

Biologisch können auch trans* Männer schwanger werden und ein Kind zur Welt bringen. Und weil im Tierreich die männlichen Seepferdchen die tragende Rolle in der Schwangerschaft übernehmen, spricht man von Seepferdchen-Vätern. Doch weder die Bürokratie noch das Gesundheitswesen ist auf diese Elternteile vorbereitet. Umso wichtiger ist es, dass die Akzeptanz von trans* Vätern zunimmt und ein Umdenken in der Gesellschaft beginnt. In der aktuellen *HebammenWissen* (2/22) erfahren Sie mehr über Seepferdchen-Väter, ihre Herausforderungen im (Familien-)Alltag und wie queere Eltern sensibel begleitet werden.



 springerpflege.de/hebammen-wissen